



Eine historische
Apothekeneinrichtung
um 1730

Foto: Deutsches Apotheken-Museum

Noweda-Stiftung spendet 20 000 Euro für Deutsches Apotheken-Museum

Mit einer Spende in Höhe von 20 000 Euro unterstützt die Noweda-Stiftung das Deutsche Apotheken-Museum in Heidelberg. Die Zustiftung soll zum Aufbau des benötigten Stiftungskapitals beitragen.

Jährlich kommen rund 600 000 Besucher in das 1937 gegründete Museum, um sich die Sammlung, die in Vollständigkeit und Qualität weltweit ein-

malig ist, anzusehen und über die Geschichte der Pharmazie zu informieren. In dem Museum finden sich unter anderem sehr gut erhaltene historische Offizinen, Arbeitsmaterialien verschiedener Jahrhunderte und eine umfassende Arzneimittelsammlung.

Bei ihrer Gründung wurde die Deutsche Apotheken Museum-Stiftung nicht mit Kapital ausgestattet; aus die-

sem Grund kann sie heute keine Erträge zum laufenden Museumsbetrieb beisteuern. »Obwohl unser Etat durch Eintrittsgelder, Führungseinnahmen und Erträge aus dem Museumshop für ein Museum überdurchschnittlich hoch ist, bleiben jährliche Deckungslücken«, so Dr. Elisabeth Huwer, Direktorin des Deutschen Apotheken-Museums. »Wir freuen uns daher über die großzügige Zustiftung der Noweda. Sie trägt dazu bei, unseren Stiftungsstock zu erhöhen und so den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Museums zu sichern.«

Über ihre Stiftung möchte die Noweda einen Beitrag leisten, der der Übermittlung von historischem Wissen rund um die Pharmazie dient und von öffentlichem Interesse ist.

Noweda eG, Apothekergenossenschaft,
Unternehmenskommunikation,
Heinrich-Strunk-Straße 77, 45143 Essen,
E-Mail: presse@noweda.de